Staffel 1/2021 Jesaja – Sendung # 2

Wenn Gott beruft

Als der an Aussatz erkrankte König stirbt, ist das Volk von Juda in einer schlechten Verfassung. Jesaja erklärt sich bereit, ein besonderer Bote Gottes zu werden.

Jesaja 6,1; 2.Chronik 26; Jesaja 6,1-4; Jesaja 6,5-7; Jesaja 6,8; Jesaja 6,9-10; Jesaja 6,11-13

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)
© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Jesaja 6,1 Im Todesjahr des Königs Usija, da sah ich den Herrn sitzen auf hohem und erhabenem Thron, und die Säume seines Gewandes füllten den Tempel.
2.Chronik 26 Und das ganze Volk von Juda nahm Usija - der war sechzehn Jahre alt -, und sie machten ihn zum König anstelle seines Vaters Amazja. 2 Er baute Elat wieder auf und brachte es an Juda zurück, nachdem der König sich zu seinen Vätern gelegt hatte. 3 Usija war sechzehn Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 52 Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Jecholja, von Jerusalem. 4 Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN, nach allem, was sein Vater Amazja getan hatte. 5 Und er suchte Gott in den Tagen Secharjas, der ihn in den Gesichten Gottes unterwies; und in den Tagen, da er den HERRN suchte, gab ihm Gott Gelingen. 6 Und er zog aus und kämpfte gegen die Philister und riss die Mauer von Gat nieder und die Mauer von Jabne und die Mauer von Aschdod. Und er baute Städte bei Aschdod und im Land der Philister. 7 Und Gott half ihm gegen die Philister und gegen die Araber, die in Gur-Baal wohnten, und gegen die Mëuniter. 8 Und die Ammoniter entrichteten Usija Tribut. Und sein Name drang bis nach Ägypten, denn er war überaus mächtig geworden. 9 Und Usija baute Türme in Jerusalem auf dem Ecktor und auf dem Taltor und auf dem Winkel und befestigte sie. 10 Und er baute Türme in der Steppe und grub viele Zisternen. Denn er hatte viel Vieh, sowohl in der Niederung als auch in der Ebene, und Bauern und Weingärtner im Gebirge und im Fruchtland; denn er liebte den Ackerbau. 11 Und Usija hatte ein kriegstüchtiges Heer, das in Abteilungen in den Kampf zog nach der Zahl ihrer Musterung durch den Schreiber Jeïël und den Verwalter Maaseja unter der Leitung Hananjas, eines der Obersten des Königs. 12 Die ganze Zahl der Familienoberhäupter der Kriegshelden war 2 600. 13 Und unter ihrer Leitung stand eine Heeresmacht von 307 500 Mann, die den Krieg mit gewaltiger Kraft führte, um dem König gegen den Feind zu helfen. 14 Und Usija beschaffte ihnen, dem ganzen Heer, Schilde und Spieße und Helme und Panzer und Bogen und Schleudersteine. 15 Und er machte in Jerusalem kunstvoll erdachte Maschinen, die auf den Türmen und auf den Mauerecken stehen sollten, um mit Pfeilen und mit großen Steinen zu schießen. Und sein Name ging aus bis in die Ferne. Denn wunderbar wurde ihm geholfen, bis er sehr mächtig war. 16 Und als er mächtig geworden war, wurde sein Herz hochmütig, bis er verderblich handelte. Und er handelte treulos gegen den HERRN, seinen Gott, und drang in den Tempel des HERRN ein, um auf dem Räucheraltar zu räuchern. 17 Da ging der Priester Asarja hinter ihm her und mit ihm achtzig Priester des HERRN, tüchtige Männer. 18 Und sie widerstanden dem König Usija und sagten zu ihm: Nicht dir, Usija, steht es zu, dem HERRN Rauchopfer darzubringen, sondern den Priestern, den Söhnen Aarons, die geheiligt sind, Rauchopfer darzubringen! Geh aus dem Heiligtum hinaus! Denn du hast treulos gehandelt, und es wird dir nicht zur Ehre gereichen vor Gott, dem HERRN. 19 Aber Usija wurde wütend. Und er hatte schon in seiner Hand eine Räucherpfanne, um Rauchopfer darzubringen. Und als er über die Priester wütend wurde, brach der Aussatz aus an seiner Stirn, angesichts der Priester im Haus des HERRN neben dem Räucheraltar. 20 Und der Oberpriester Asarja und all die Priester wandten sich ihm zu, und siehe, er war aussätzig an seiner Stirn, und sie trieben ihn schleunigst von dort weg. Und auch er selbst beeilte sich hinauszukommen, weil der HERR ihn geschlagen hatte. 21 Und der König Usija war aussätzig bis

zum Tag seines Todes. Und er wohnte in einem abgesonderten Haus als Aussätziger; denn er war von dem Haus des HERRN ausgeschlossen. Und sein Sohn Jotam war über das Haus des Königs gesetzt worden und richtete das Volk des Landes. 22 Und die übrige Geschichte Usijas, die frühere und die spätere, hat der Prophet Jesaja geschrieben, der Sohn des Amoz. 23 Und Usija legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn bei seinen Vätern auf dem Feld bei dem Grab für die Könige; denn man sagte: Er war aussätzig. Und sein Sohn Jotam wurde an seiner Stelle König.

Fragen:

1. **Es gibt die landläufige Aussage: Macht korrumpiert. Ist das hier auch im Fall des Königs Usija passiert?**
2. **Welche Lehren können wir für uns aus dem Leben des Usija ziehen? Wie ist es zu schaffen, kontinuierlich das zu tun, „was recht ist in den Augen des Herrn“ (2. Chronik 26,4)?**
3. **Hat es eine besondere Bedeutung, dass Jesaja gerade im Todesjahr des Königs, der sich priesterliche Rechte anmaßte, Gott auf einem „hohen und erhabenen Thron“ sieht?**

Jesaja 6,1-4 Im Todesjahr des Königs Usija, da sah ich den Herrn sitzen auf hohem und erhabenem Thron, und die Säume seines Gewandes füllten den Tempel. 2 Serafim standen über ihm. Jeder von ihnen hatte sechs Flügel: mit zweien bedeckte er sein Gesicht, mit zweien bedeckte er seine Füße, und mit zweien flog er. 3 Und einer rief dem andern zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen! Die ganze Erde ist erfüllt mit seiner Herrlichkeit! 4 Da erbebten die Türpfosten in den Schwellen von der Stimme des Rufenden, und das Haus wurde mit Rauch erfüllt.

Fragen:

1. **Welches Bild von Gott wird hier gezeichnet? Was ist das für ein Gott?**
2. **Was bedeutet es, dass Gott „heilig“ genannt wird? Was ist damit gemeint?**
3. **In Vers 3 heißt es: „Die ganze Erde ist erfüllt mit seiner Herrlichkeit!“ Was soll damit gesagt werden? Wie zeigt sich das?**

Jesaja 6,5-7 Da sprach ich: Wehe mir, denn ich bin verloren. Denn ein Mann mit unreinen Lippen bin ich, und mitten in einem Volk mit unreinen Lippen wohne ich. Denn meine Augen haben den König, den HERRN der Heerscharen, gesehen. 6 Da flog einer der Serafim zu mir; und in seiner Hand war eine glühende Kohle, die er mit einer Zange vom Altar genommen hatte. 7 Und er berührte damit meinen Mund und sprach: Siehe, dies hat deine Lippen berührt; so ist deine Schuld gewichen und deine Sünde gesühnt.

Fragen:

1. **Jesaja erkennt unmittelbar seine menschliche Unzulänglichkeit und Unreinheit angesichts der Heiligkeit Gottes. Warum ist dieses Eingeständnis wichtig, auch für uns heute?**
2. **Warum werden gerade die Lippen als unrein bezeichnet? Warum werden sie gereinigt und damit Schuld und Sünde gesühnt?**

Jesaja 6,8 Und ich hörte die Stimme des Herrn, der sprach: Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen? Da sprach ich: Hier bin ich, sende mich!

Frage:

1. **Warum genügt Jesaja diese einfache Frage Gottes, um sich berufen zu fühlen?**

Jesaja 6,9-10 Und er sprach: Geh hin und sprich zu diesem Volk: Hören, ja, hören sollt ihr und nicht verstehen! Sehen, ja, sehen sollt ihr und nicht erkennen! 10 Mache das Herz dieses Volkes fett, mache seine Ohren schwerhörig und verklebe seine Augen, damit es mit seinen Augen nicht sieht und mit seinen Ohren nicht hört und sein Herz nicht einsichtig wird und es nicht umkehrt und Heilung für sich findet!

Frage:

1. **Dies ist eine seltsame Botschaft. Warum wählt Gott diese eher negative und resignierende Form?**

Jesaja 6,11-13 Da sagte ich: Wie lange, Herr? Und er sprach: Bis die Städte verwüstet sind, ohne Bewohner, und die Häuser ohne Menschen und das Land zur Öde verwüstet ist. 12 Der HERR wird die Menschen weit fortschicken, und die Verlassenheit mitten im Land wird groß sein. 13 Und ist noch ein Zehntel darin, so wird es wieder dem Niederbrennen verfallen wie die Terebinthe und wie die Eiche, an denen beim Fällen ein Stumpf bleibt - ein heiliger Same ist sein Stumpf.

Fragen:

1. **Wie viel Geduld hat Gott mit den Menschen?**
2. **Was bedeutet es, dass Gott von einem Stumpf spricht? Was ist der heilige Same?**